

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 17.

Donnerstag den 17. Januar.

1850.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester zu halten beabsichtigen und in den aufzustellenden Lectionskatalog aufgenommen wissen wollen, binnen 14 Tagen und längstens

den 1. Februar d. J.

an den Redakteur des Katalogs Herrn Prof. D. Schletter (Universitätsstraße Nr. 8) einzusenden.

Leipzig den 15. Januar 1850.

Der Rector der Universität daselbst.
Friedrich Bülow.

Bauktag.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 15. Januar.

Nach Einführung und Verpflichtung des Abg. Böhme interpellierte Mähnert die Regierung, wann sie das revidierte Pensionsgesetz für Civil- und Militärstaatsdiener einbringen werde.

Bei der heute vorgenommenen Erneuerung des Directorii erhalten als Präsident Georgi 28, Joseph 12, v. Wazdorff und Schenk je 1 Stimme von 42 Abstimmenden, als erster Vicepräsident Schenk 25, v. Wazdorff 16, Meyer 1, als zweiter Vicepräsident von 43 Stimmenden Mammen 40, v. Biedermann, v. Herder, v. Wazdorff je 1, als erster Secretair Meissel 39, Jungnickel 3, v. Herder 1, als zweiter Secretair v. Herder 28, Jungnickel 13, Müller aus Gomlitz und Krebschmar je 1 Stimme. Alle (Wieder gewählte) nahmen die Wahl an.

Der 1. Ausschuß (Ref. Prinz Johann) berichtete über Josephs Antrag, ihm die Einbringung eines Gesetzentwurfs zu Abschaffung der Todesstrafe zu erlauben. Obwohl Gründe der Zweckmäßigkeit dafür sprechen, die völlige Revision des Criminalgesetzbuchs abzuwarten, zumal auch nach der Erklärung des Ministeriums bis dahin kein Todesurtheil vollzogen werden soll, so will doch die Majorität des Ausschusses dem Abg. Joseph die Erlaubnis erteilen; die Minorität (Prinz Johann und v. Biedermann) aber nicht, dafür jedoch beantragen, daß mittels königl. Decrets obige Ministerialerklärung verbürgt werde. Krebschmar, Meissel und Dufour sprachen als Freunde der Todesstrafe für die Majorität. Min. Schinsky fand einen Gesetzentwurf deshalb unzweckmäßig, da ja im Criminalgesetzbuche vielleicht die Todesstrafe wieder aufgenommen würde (!). Das gewünschte Decret würde erfolgen. Rüttner, v. Herder und v. Biedermann lieben die Todesstrafe ebenfalls nicht, halten aber die nötige Abschaffung der Strafen durch das beabsichtigte Gesetz gefährdet und legen auf den Antrag der Minorität das größte Gewicht. Joseph verteidigte (sehr gedegen und mit Glück) sein Vorhaben; es seien früher auch Änderungen im Criminalgesetzbuche gemacht worden; auch der Theil des Guten, wenn das Vollständige noch nicht zu haben sei, müsse willkommen sein. Wäre es bedenklich, der Pflicht, dem Gesetz zu genügen? das Gesetz

aber, die Grundrechte und deren Einführungsgesetz sagen: die Todesstrafe ist abgeschafft, und es muß ungesäumt das deshalb Erforderliche von der Gesetzgebung geschehen. Die Gerichte haben auf eine Strafe zu erkennen, die nicht mehr existiert, das ist der Würde der Rechtspflege auch nicht angemessen. Wird, wie versichert worden, keine Todesstrafe vollzogen, so geschieht dasselbe auf dem Wege der Gnade, was er gesetzlich festgestellt wünsche. Die Vollziehung der Todesstrafe in Sachsen sei ein Verbrechen, ein Mord. — Bei der namentlichen Abstimmung stimmten 21 für und 21 gegen die Majorität. Es wird demnach die Abstimmung in der nächsten Sitzung wiederholt.

Riedel beantragte für den 4. Ausschuß, mehrere Petitionen auf sich beruhen zu lassen, worauf die Sitzung geschlossen wurde.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 15. Januar.

Der Abg. Schaaerschmidt wurde heute verpflichtet. Die Regierung erklärt durch Decret, daß sie dem Antrage der Kammer nicht stattgeben könne, den an die Stelle suspendirter Gewählten die Missive bis nach Prüfung der Acten durch die Kammer vorzuenthalten. — Da Min. v. Friesen auf Demichens Interpellation bemerkte, daß die Revision der Baupolizeiordnung nicht so dringend geschienen habe, um schon jetzt vorgenommen zu werden, so behält sich Demichen weitere Anträge vor. — Der 5. Ausschuß beantragt die Abweisung mehrerer Beschwerden. — In sehr ausführlichem Berichte verbreitet er sich über die Beschwerden Guido Vogels in Gohlis wegen demselben entzogenen Hauptlotterie-Collection, verweist aber den Beschwerdeführer in der Hauptsache auf den Rechtsweg und beantragt nur, unter Abgabe der Beschwerde an die Regierung das Finanzministerium zu endlicher Bescheidung Vogels zu veranlassen. Hierauf trat eine geheime Sitzung ein.

Redactionsbemerkung.

Nachdem bereits in Nr. 14 d. Bl. die Discussion über die Frage wegen Anfang des Halbjahrhunderls in d. Bl. für geschlossen erklärt worden ist, können seitdem eingegangene Aussäße hierüber keine Berücksichtigung mehr finden. Dies insbesondere zur gesälligen Motiv für Herrn F....ig.

D. Red.

Berantwortlicher Redakteur:

Professor Dr. Schletter.

Berlin, 15 Jan. Getreide: Weizen poln. 50—58. Roggen loco 26¹/₂—28¹/₄, pr. Frühjahr 27. Hafer loco 16—19, pr. Frühjahr 16. Gerste loco 21—24, kleine 21—22. Rübbel loco 13¹/₂, pr. Jan.—Febr. 13¹/₂, Febr.—März 13¹/₂—18, März—April 13—12¹/₂, April—Mai 13—12¹/₂. Spiritus loco 14¹/₂—14 ohne Fass, mit Fass 14, pr. Jan. 14¹/₂—14, pr. Frühjahr 14¹/₂.

Das strengem Angebot von Rübbel mussten sich die Preise weiter drücken. Dasselbe gilt von Spiritus pr. Frühjahr. Roggen unverändert.

Leipzig, den 16. Januar. Spiritus loco 18¹/₄—18.

Paris den 13. Januar.
5 g Rente baar 93. 90.

London den 12. Januar.
3 g Consols baar und auf Rechnung 97¹/₂.

Zwei Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Aus der Flur eines auf der Dresdner Straße hier gelegenen Hauses ist in der Zeit vom 9. zum 10. d. M. ein 4 bis 5 Eimer haltendes Stückas mit eisernen Reifen und einem eingebroannten E.

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes, auf die Verübung des Diebstahles oder die Entdeckung des Diebes bezüglichen Umstandes und bemerken zugleich, daß der Bestohlene Demjenigen, welcher uns zuerst eine zur Wiedererlangung des Fasses führende Mittheilung machen wird, eine Belohnung von zwei Thalern zugesichert hat.

Leipzig den 15. Januar 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junc., Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht das Frau Amalie Ottile verehel. Dr. Abel in Connewitz gehörige, sub Nr. 26 B des Brand-Kat. gelegene Haus- und Gartengrundstück sammt Zubehör, welches ortsgerichtlich auf 2340 Thlr. gewürdert worden ist,

den 22. Januar 1850

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher Diejenigen, welche dieses Grundstück zu ersteien gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine an Raths-Landgerichtsstelle zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu thun und zu erwarten, daß, wenn angedacht Tag die Uhr auf hiesigem Rathausthurme zu Mittag zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste dafür geboten, für dieses Gebot werde läufig überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind an Landgerichtsstelle und im Gasthause zu Connewitz ausgehangen. Leipzig den 5. November 1849.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel. Engel.

Bei Gustav Mayer hier erschien so eben:

Andeutungen

über

Erziehung.

Ein Leitfaden

für

Mütter und Erzieherinnen

nebst Vorschlägen

zu einer zeitgemäßen Bildung der Töchter bei Vereinfachung des jetzt üblichen Schulunterrichtes

von

Amalie Marschner.

Preis broschirt 15 Mgr.

Englischer Unterricht!

Der beste Erfolg binnen 3—4 Monaten wird zugesichert und garantiert. Näheres innere Dresdner Straße Nr. 60 im Gewölbe.

Central-Halle.

Nach Beendigung der Industrie-Ausstellung sind nur noch neun Gewölbe in der Central-Halle von nächsten Johannis ab zu vermieten, und zwar an der Promenadenfronte Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 und an der Straßenfronte Nr. 18, 19, 20 und 21.

Jedes dieser Gewölbe ist bereits mit vollständiger Gasbeleuchtung eingerichtet, mit einem hellen Cabinet verbunden und mit Ofen und gleichmäßigen Schaufenstern versehen. Indem ich diese Locale meinen geehrten Mitbürgern zur gefälligen Benutzung für verschiedene Geschäftszweige, vereinigte Innungs-Waren-Magazine ic. unter sehr billigen Bedingungen empfehle, erlaube ich mir zugleich die wiederholte Versicherung, daß mein Bestreben stets dahin gerichtet sein wird,

den werkthätigen Verkehr in diesen zusammenhängenden Hallen so bequem wie angenehm zu machen und die

Vorteile der Ein- und Verkäufer bestmöglichst zu fördern.

Leipzig den 15. Januar 1850.

W. A. Lürgenstein.

2 Ellen breiter Thibet

in allen Farben, pr. Elle 10 Mgr., ist zu verkaufen Neue Straße

Nr. 14, 2te Etage.

1 breite Kattune, von 2½ Mgr. an pr. Elle, Hainstraße 21, 1ste Etage.

Herren und Damen empfiehlt sich zum Privatunterricht in jedem Tanze ergebenst.

Ed. Sauer, Inselstrasse Nr. 5.

Sollten Damen gesonnen sein, Schneidern gründlich in einem Monat zu erlernen, mögen sie sich Markt Nr. 8, 4 Et. bemühen.

Heinrich Salzer, Schuhmachermeister, wohnt jetzt Grimmaische Straße Nr. 6.

Portraits in Öl à St. 1 Thlr., Wasserfarbe 10 Mgr., wie auch Silhouetten werden gesertigt Schulgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst im goldenen Engel, jetzt Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Filzschuhe werden gut mit Tuch besohlt in Neudnik, Feldgasse bei Gröschner, Markttags abzugeben beim Gröhändler Georg am Markt, Ecke von der Grimmaschen Straße herein.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß mein Maskenlager wieder mit eleganten Herren- und Damen-Anzügen versehen, und füge noch die Bitte hinzu, mich bei befindlichen Maskenfällen mit Ihrem gütigen Besuch recht zahlreich zu erfreuen.

H. Schütz, Nicolaistraße,
Stadt London.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, verkaufe ich eine große Partie

Masken aller Art

unter dem Fabrikpreise. Moritz Richter im Barfußgässchen.



Mit einem großen Lager

Gesichtsmasken aller Art

en gros und en detail empfehlen sich
Gebrüder Tecklenburg.

Bunte Sammetmanschetten zu Maskenanzügen sind billig zu haben Barfußgässchen Nr. 2, 2. Et.

Thibets, ganz Wolle, von 11 Mgr. an Barfußgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesichts-Masken

in reicher Auswahl empfiehlt Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Billige Gesichtsmasken,

neue Ware, in verschiedener Auswahl empfiehlt

J. A. Ponda, Reichsstraße Nr. 52.

Sächsischer Lack auf Leder, Papier, Holz, Horn u. Blech;

engl. Copyrinte in Flaschen à 1½ bis 10 Mgr.;

Dachte in Taseln, chemisch präparirt, ferner nach der Elle und

im Dukend, in jede Lampe passend, empfiehlt

J. A. Ponda, Reichsstr. Nr. 52,

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon

im Fabriklager von Leop. Chr. Weylar, Brühl, Kleinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Gummi-Galoschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Schneermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgang Nr. 36.

Eine Partie Glacehandschuhe, à Paar 5 Ngr., empfiehlt Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Gummischuhe mit Ledersohlen
echt englischer Art, so wie in dieses Fach einschlagende Reparaturen
empfiehlt ich einem geehrten Publicum erste Bude in Kochs Hof
von der Reichsstraße. C. Rein.

Eine ganz neue Percussions-Wüchsse, leicht und vorzüglich gebaut,
steht zur Ansicht und Verkauf in der Restauration zur goldenen
Eule bei Herrn Carl.

Zwei Kupe in Bergmannslust, zwei in Romanus und einer in
Christbeschreitung in Freiberger Revier sind zu verkaufen. Näheres
auf portofreie Anfragen unter K. X. poste restante Leipzig.

Ein vornstimmiges, noch ziemlich neues 6 $\frac{1}{2}$ oct. Pianoforte
steht zum Verkauf Reichsstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eleganter Divan mit wollenem Ueber-
zug Reichels Garten, dem Odeon gegenüber, Jacobs Haus 2 Et.

Zu verkaufen sind billig eine Auswahl von Meubles und
Gärtje bei Witwe Jericke, Reichels Garten, alter Hof.

Zu verkaufen ist 1 Bettshirm, 1 Blechofen und 1 Schrank
Brühl Nr. 41, 3 Treppen.

Ein Ofen mit thönerinem Auffah und einer dergl. mit Koch-
maschine, in eine Gaststube passend, sind lange Straße Nr. 15,
2 Treppen zu verkaufen.

Eine vollständige Armatur für einen Chargirten (Rottmeister)
der 13. Compagnie L. C.-G. mit Uniformrock ist billig zu ver-
kaufen lange Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Winterrock ist billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 45,
1 Treppe vorn heraus.

Zu verkaufen stehen ein Taselschlitten, ein Rollwagen und
zwei Schleisen Brühl, goldene Eule.

Brennspiritus 90°

en gros und en detail stets auf das Billigste bei

C. Fritzsche im silbernen Bär.

Feinsten gelben Java-Kaffee, delicat von Geschmack, à Pfd.
8 Ngr., empfiehlt G. Romanus, Neumarkt Nr. 6.

Frische englische Austern empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frisch gefüllten Schweinstöpf,
italienischen Fleischkäse, Hamburger Rindfleisch, gebratenen Schin-
ken, frische Lyoner Wurst, frische Frankfurter Bratwürste und
Dresdner Knackwürste empfiehlt

G. Hönnemann, Reichsstr. Nr. 55, Selliers Haus.

Dampfbäckerei.

Täglich frische Dampf-Hafstenbrezeln, à Schod 5 Ngr.,
sind nur allein zu haben bei

C. F. Cramer, Dampf-Bäckermeister, Hospitalstraße 1.

Wer 1 Exemplar von „Hoffel, Leipzig während der
Schreckenstage von 1813“ zu verkaufen hat, wolle sich
melden in der Buchhandlung von R. F. Köhler (Poststraße).

Zu kaufen gesucht wird ein auf hiesigem Platze in guter
Lage befindliches, flottes Materialwaren- oder anderes der
Mode nicht unterworfenes Handelsgeschäft von einem zahlungs-
fähigen Kaufstückigen durch Otto Jauch, Neukirchhof 1, 2. Et.

Neue elegante Dominos werden verliehen

bei Louis Willenach, Schneidermeister, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

500 Thlr. werden gegen Vergütung eines Documents über
3000 Thlr. auf $\frac{1}{4}$ Jahr zu 6 % Zinsen zu erborgen gesucht.
Adressen erbittet man sich H. W. poste restante Leipzig.

Auszuleihen sind 20,000 Thlr. zu 5 %, ganz oder getheilt,
auf Landgrundstücke.

Das Nähere Petersstraße, 3 Rosen, 2 Treppen.

Masken-Anzüge und verschiedener Schmuck für Damen
ist zu vermieten große Fleischergasse Nr. 27 im Hause des Herren
Wursthändler Kunze.

Elegante Dominos werden verliehen bei

F. A. Starke, Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Dominos und Fledermäuse sind billig zu verleihen bei
P. Böttner, Brühl Nr. 16.

Maskenanzüge und Dominos für Damen
werden billig verliehen kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Die neuesten und elegantesten Maskenanzüge und
Fledermäuse für Damen sind ganz billig zu verleihen neue
Straße Nr. 1, 4 Treppen.

Empfehlung.

16 bis 18 Mann Einquartierung werden gegen Vergütung an-
genommen bei August Leube, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.

Den resp. Herren Hausbesitzern. Gegen billige Ver-
gütung nehme ich noch 12—14 Mann Einquartierung an.

J. C. Geißler am Rosplatz, goldene Brezel.

Einquartierung 12—16 Mann werden um einen billigen
Preis angenommen neue Straße Nr. 1, am Packhofplatz parterre.

Einquartierung 12—14 Mann werden angenommen in der
Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Einquartierung wird angenommen Lindenstraße
Nr. 7 oder Ulrichsgasse Nr. 58 parterre.

Einquartierung 10—11 Mann werden angenommen auf
dem Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

6—8 Mann Einquartierung werden angenommen gegen
Vergütung. Näheres bei Herrn
Schind, Markt, Stieglitzens Hof.

Commisgesuch.

Ein solider junger Mann, in Comptoirarbeiten erfahren, guter
Verkäufer, welcher im Manufactur- oder Tuchgeschäft bereits ge-
arbeitet hat und über seine Rechtlichkeit und Fähigkeit gute Nach-
weisung ertheilen kann, melde sich unter Angabe, wo er bis jetzt
placierte war, unter V. W. # 16 franco poste restante Leipzig.

Gesucht
wird ein Puncturbursche Königstraße Nr. 20.

Cautionsfähige Colporteurs können dauernde und gute Beschäf-
tigung erhalten. Näheres Kupfergässchen Nr. 4, 2 Et. quervor.

Ein junger Mensch von 15—16 Jahren, der im Rechnen und
Schreiben geübt ist, kann ein Unterkommen als Kaufbursche finden
in der Leihbibliothek von C. F. Schmidt.

Ein hübscher Mensch vom Lande, nicht unter 17 Jahren, kann
sofort ein gutes Unterkommen in einer Materialhandlung finden,
derselbe muß jedoch sein eigenes Bett haben. Bogenstraße Nr. 9,
links parterre.

Gesucht wird eine Amme, welche sogleich antreten kann. Zu erfahren bei der Hebamme **Krahl** in Reichels Garten.

Gesucht wird den 1. Februar ein gesundes starkes Mädchen, welches waschen und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muss, Neumarkt, Marstallgebäude Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. Februar eine gutmütige, nicht zu junge Köchin in Nr. 1 Frankfurter Straße, rechts 1 Treppe hoch.

Zum 1. Februar wird ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar d. J. ein Dienstmädchen, das in der Küche erfahren und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, Grimma'sche Straße Nr. 11 beim Mühlenfabrikant Bürger.

Gesucht wird ein gut empfohlenes und erfahrenes Dienstmädchen. Näheres lange Straße Nr. 11, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Erdmannsstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein arbeitsames Dienstmädchen Packhofplatz Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen verschenes Dienstmädchen zu aller häuslichen Arbeit Brühl Nr. 84, 1. Et.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres Plauenscher Platz Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein ordnungsliebendes Dienstmädchen. Zu melden von 2—4 Uhr in der großen Fleischergasse Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin und ein Stubenmädchen mit guten Attesten Reichsstraße Nr. 8/9 bei **H. Möbius**.

Zu mieten gesucht wird sogleich oder zum 1. Februar ein Mädchen zu häuslicher Arbeit und zum Nähen. Neuer Anbau am Stötteritzer Fußwege, Fricke's Haus parterre.

Zum sofortigen Antritt wird eine gesunde Amme gesucht Reichels Garten. **Hebamme Krahl**.

Gesuch.

Ein Mann, welcher seit mehr als 25 Jahren in einem chemischen Laboratorium als Gehülfen gearbeitet hat und die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht unter sehr mäßigen Ansprüchen eine Stellung als Markthelfer u. s. w. in einem ähnlichen oder anderweitigen Geschäft. Adressen beliebe man im Gewölbe des Herrn Kürschnermeister **A. Böheim**, Reichsstraße Nr. 3, niedergulegen.

Ein junger kräftiger Mann, der Zimmerprofession besessen, wünscht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer und kann von mir bestens empfohlen werden.

S. Welzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein junger kräftiger Böttchergeselle, unverheirathet und militärfrei, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adressen bittet man in der Expedition dieses Bl. unter Z. niedergulegen.

Ein Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar oder März einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein gebildetes freundliches Mädchen, welches im Nähen, Plätzen geschickt ist und der Wirthschaft praktisch vorstehen kann, wünscht als Jungfer oder Wirthschafterin eine Stelle. Vorzüglich würde sie sich für eine gebildete alte Dame oder Herrn empfehlen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie in der Provinz sucht zufälliger Verhältnisse halber eine Stelle als Verkäuferin, in welcher Branche sie in einem hiesigen Modewarenengeschäft zur vollkommenen Zufriedenheit des Herrn Principals noch arbeitet. Antritt kann Ostern geschehen und bittet man Adressen mit S. P. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Logisgesuch.

Ein hier angestellter Lehrer sucht für nächste Ostern ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern nebst Zubehör, im Preise von 60 Thlr. Adressen beliebe man unter der Chiffre **W. F.** in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Gesuch.

Ein Parterrelod, zu einem Bictualiengeschäft passend, wo möglich mit Niederlage oder Schuppen, wird bis Ostern zu mieten gesucht. Adressen unter A. G. No. 4 beliebe man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Zu mieten gesucht wird von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen für ca. 90 Thlr., von der Schützen- bis Königstraße. Adressen gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann **Neiprich**, Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein unmöblirtes, messfreies, sonniges Logis vorn heraus, von 1—2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche ic. mit Hausschlüssel, ohne Aufwartung, Anfang März oder spätestens den 1. April beziehbar, im Preise von 60—70 Thlr. jährlicher Miethe, jedoch nicht über 3 Treppen. Adressen mit fester Angabe des Preises sind in der Restauration des Herrn **Friesleben** am Markte Nr. 14 abzugeben.

Eine meublierte Stube mit Schlaflammer wird am Augustusplatz zu mieten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter H. D. abzugeben.

Zwei ruhige, pünktlich zahlende Leute suchen zu Ostern d. J. ein Logis von 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, am liebsten Fleischergasse, Brühl, Hainstraße, Hallesches Gäßchen, oder auch Katharinen- oder Reichsstraße, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Adressen beliebe man gefälligst niedergulegen Neukirchhof Nr. 31/260 parterre.

Pacht-Gesuch.

Eine angebrachte Restauration für jährlich 1 bis 200 Thlr. wird zu pachten gesucht. Offerten beliebe man mit X. A. P. bezeichnet in der Expedition dieses Bl. niedergulegen.

Ein Flügel und ein Fortepiano, so stark wie ein Flügel, sind sehr billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Ein einspänniger Schlitten und Pferd steht billig zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 1. Etage.

Familienlogis-Vermietung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben nach der Straße und 1 nach dem Hofe, nebst mehreren Kammern und Zubehör, ist für Ostern zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 2 Et.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind Wohnungen von verschiedenen Größen und jährlichen Mietpreisen von 50, 75, 100, 150 bis 250 Thlr. zu vermieten.

Vermietung. Eine Familienwohnung parterre wird zu Ostern frei in Gerhards Garten.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine Etage an der Promenade, und Näheres zu erfragen bei Madame **Welzer** in Stadt Gotha.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an in der Petersstraße Nr. 40 ein Familienlogis im Hofe eine Treppe hoch für jährlich 60 Thlr. Mietzins durch den Stadtgerichts-Sequester **Götter**.

Zu vermieten ist im Echhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, 1 Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Echhaus der Querstraße Nr. 27 C ein Parterrelod, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Echhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 in der 1. Etage ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 1 Gärtchen nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist die 4. Etage mit 9 Stuben und Zubehör an der Allee durch den Eigentümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Treppe, wo auch eine 2. und 3. Etage, jede mit neun Stuben, nachgewiesen wird.

Zu vermieten ist ein schön gelegenes Familienlogis 2 Tr., bestehend in 3 Stuben ic., zu Ostern, so wie desgl. 1 Tr., zu Michaelis zu beziehen. Näheres Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Zu vermieten ist zu Ostern eine erste Etage zu 90 Thlr. Neukirchhof Nr. 6 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Ostern 1850 an der Ecke der kleinen Windmühlengasse das Parterre und die 1. Etage von 9 Fenstern Fronte; ersteres würde sich für einen Gewerbetreibenden eignen. Das Nähere Königsplatz Nr. 14 parterre rechts.

Die 1. Etage in Nr. 16 am Thomaskirchhof (Hintergebäude von Holbergs Haus) mit Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist von Ostern 1850 ab zu vermieten. Auch sind im gedachten Hause mehrere Niederlagen und Haussstände zu vermieten.

Näheres beim Hausmann zu erfragen.

Eine 2. Etage von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör ist Ostern d. J. zu vermieten Gerbergasse Nr. 38, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus einer Stube, Seitenstube und Alkoven, Universitätsstraße Nr. 3.

Zu vermieten ist Gerbergasse Nr. 20 ein mittleres Familienlogis mit Verschluß in dem Preise von 50 Thaler. Näheres daselbst parterre.

Zu vermieten ist in Nr. 44 auf der Gerbergasse ein Logis 2 Treppen vorn heraus, sogleich oder zu Ostern zu beziehen, von 2 Stuben, 1 Alkoven, Küche, Kammer in einem Verschluß, nebst Boden, Keller und Holzstall. Das Nähere parterre.

Eine schöne 1. Etage mit 6 Zimmern und übrigem Zubehör, fein gemalt und tapeziert, ist sofort oder von Ostern an zu vermieten am baierschen Platz Nr. 5, Preis 250 Thlr.

Zu vermieten ist von Ostern 1850 ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben, Küche nebst Zubehör. Zu erfragen Antonstraße 16.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Familienlogis mit zwei Stuben und Zubehör Gerbergasse Nr. 18. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Ostern d. J. in der Petersstraße eine gut gehaltene Familienwohnung und sogleich ein großer Keller.

Das Nähere hierüber Klosterstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben ic., 4 Treppen, und ein Gewölbe nebst Schreibstube Klosterstraße Nr. 16.

Zu vermieten sind einige Logis zu 30—40 Thlr., 1 kleines Logis und eine Stube, sogleich zu beziehen, Kreuzstraße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern ein mittleres Familienlogis. Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeubl. Erkerstube nebst Alkoven und sogleich zu beziehen Grimm. Str. 6, 2 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Februar an einen Herren eine freundliche ausmeublirte meßfreie Stube erstes Haus der Gerbergasse Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Reichsstraße Nr. 25 sind in erster und zweiter Etage 2 Stuben, verbunden mit Hausschlüssel, an ledige Herren sofort oder zum 1. Februar zu vermieten.

Zu vermieten sind sofort 2 gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafzimmer Frankfurter Straße Nr. 53, 1 Treppe vorn heraus. Das Nähere parterre daselbst.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten und auch Schlafstellen Petersstraße, 3 Rosen links, 3 Treppen bei Schindler.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an ledige Herren nebst Schlafstelle Dresden. Str., das 2. Haus von der Post Nr. 63, 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Wohn- und Schlafstube Ritterstraße Nr. 39, 2. Etage.

* * Amphion. * *

Dienstag den 5. Februar a. c.

Maskenball im Schützenhause.

Das Programm wird den Mitgliedern in einigen Tagen zugesandt.

Der Vorstand.

Maskenball der Gesellschaft „Eryne“

Dienstag den 22. Januar d. J. im COLISEUM. Abonnement-, so wie Gastbillets sind bei Herrn Beyer, Ritterstraße Nr. 30, und bei Herrn Tannert im Coliseum in Empfang zu nehmen.

Das Nähere später.

Heute Gesellschaft Gloria

im Coliseum. Anfang 8 Uhr. Die früher ausgegebenen Billets sind gültig.

Der Vorstand.

Sonst Wey's Kaffeeergarten. Heute Donnerstag.

C. Schirmer.



Concert.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung findet heute Abend auf Verlangen meiner werten Gäste das Concert der Tyrolet Sängersfamilie

Rilian

statt, was ich hiermit ergebenst anzeigen und um zahlreichen Besuch bitte.

J. C. Rudolph,

große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Großer Maskenball im Hotel de Pologne zu Leipzig den 18. Januar 1850.

Beide Säle, Neben-Salons, Galerien und Logen, so wie sämtliche Zimmer der II. Etage sind zu dem Ball von Abends 8 Uhr an geöffnet. Um 9 Uhr beginnt die Aufführung, die

„Ballnacht eines Raja“

darstellend. Großer Zug von 150 Personen in türkischem Costüm, bestehend aus Herolden, Fahnen- und Trophäenträgern, Leibgarde, dem Raja, von Slaven getragen, Odalisken.

Nachdem der Raja nebst Favoritinnen sich auf der Terrasse seines Palastes gelagert, beginnt der Glockentanz der Odalisken nebst Gruppenträgern und Manoeuvres der Leibgarde, arrangiert vom Ballettmaster Herrn Beyerle. Einlaßkarten sind vom 14. Januar an beim Portier des Hotels gegen Erleg von 15 Mrt. zu erhalten.

Masken-Ball der Gesellschaft LAUTZ

Freitag den 25. Januar
in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Vorläufige Anzeige.
Maskenball der Gesellschaft „Eintracht“ im Odeon
den 7. Februar. Der Vorstand.

O D E O N.

Vorläufige Anzeige.
Donnerstag den 24. Januar Große Maskenball-Nacht.

Kränzchen im Tivoli der Vereinigten 66r

Sonntagnachmittag den 19. Januar,

Das Comité.

wozu Mitglieder und Gäste ergebenst einladet
NB. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Morgen Freitag grosses Vocal- und Instrumental-Concert im Schützenhause,

gegeben von den vereinigten Musikern zur Begründung eines Witwen-Pensionsfonds. Alles
Nähere im morgenden Stück dieses Blattes.

Englische Arena. Die erste große deutsche und echt holl. Waffelbäckerei von Louis Kellner, Böttchergrässchen Nr. 3,
empfiehlt sich zu bevorstehenden Maskenbällen für die Holländerinnen mit feinen holländ. Waffeln.

Restaurations-Empfehlung.

Meine sehr freundlich eingerichtete Restauration mit Billard Petersstraße, Jägers Hof 1. Etage, empfehle ich dem
geehrten Publicum, wie auch geschlossenen Gesellschaften Extra-Locale. Für gute Speisen und Getränken werde ich stets besorgt sein.
Carl Henning.

Der halbe Mond

lädt ein geehrtes Publicum zur Gesang- und Musik-Abendunterhaltung ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen
Besuch. Ohne Entrée. Anfang præcis 7 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag Großes Schlachtfest, so wie von 1 Uhr an frische Pfannkuchen. Für geheizte Zimmer ist
bestens gesorgt. Ergebenst Zerbe & Jürges.

Heute wird ein Fass Bockbier angezapft, ausgezeichnet, in der Borna'schen Bierniederlage Markt Nr. 6. Adolf Schröter.

Heute Abend gefüllten Truthahn ic. bei C. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerk.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig ic. und eine Auswahl andere warme und kalte Speisen, wozu
ergebenst einladet Bernh. Nagel.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen in der Borna'schen Bierniederlage Markt Nr. 6. Adolf Schröter.

Großer Kuchengarten.

Alle Tage von Mittags 1 Uhr an frische Pfannkuchen empfehlt
ergebenst Gustav Höhl.

Sonst Mey's Kaffee-garten.

Heute Röckelschweinstücken mit Sauerkraut.
Dornheim & Gerber.

Heute Abend Schlachtfest
bei Wittenbecker im schwarzen Brett.

Heute früh 9 Uhr Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst
und Wurstsuppe. J. G. Pöhler, Klostergasse.

Heute Schlachtfest,
wobei ich Mittags und Abends zu frischer Wurst
und Wurstsuppe ergebenst einlade.
A. Haring, Magazingasse Nr. 3.

Allen Freunden des Billardspiels erlaube ich mir
hiermit ergebenst anzugeben, daß ich mein Billard
ganz vollständig neu restaurirt habe.
August Haring, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend Karpfen, Gänsebraten mit Weinkraut, wozu erge-
benst einladet Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6, 1. Etage.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein
Wohlhorn neben der Post.

Die Eisbahn nach Lindenau ist gut und sicher zu be-
fahren. Leipzig den 16. Januar 1850.

Berloren wurde den 15. d. M. Abends von der Halleschen
Gasse bis ans Gerberthor ein schwarzes Portemonnaie mit Stahl-
rand, enthaltend 1 Thlr. und einige Groschen. Der ehrliche Finder
wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von 1 Thlr. 10 Ngr.
abzugeben Gerbergasse, Stadt Braunschweig, 1 Treppe.

Gatlaufen ist Dienstag Nachmittag ein braunetigter Hund
mit braunen Ohren, blechernem Halsband mit Schlößchen und
Steuernummer 976. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritter-
straße Nr. 36, 2. Etage.

Am 14. huj. ist ein Hühnerhund, schwarz und weiß gezeichnet,
fortgelaufen. Wer solchen zurückbringt, erhält eine angemessene
Belohnung. Abzugeben in Lehmanns Garten, parterre Nr. 3.

Dem Wiederbringer eines neuen messingenen Halsbandes
mit Schloß und Steuer-Nr. 1079. 1850, getragen von einem am
15. d. abhanden gekommenen kl. graubraunen zott. sogen. Fuhr-
mannsspitz, giebt der Hausmann im rheinischen Hause
eine angemessene Belohnung.

!!! Erklärung !!!

Um falschen Gerüchten vorzubeugen, zeige ich hiermit an, daß
die Herren Kürschnermeister

Nuhr, Erler, Bausch und Hermann

im Namen der Kürschnerinnung mir drei Stück Burnusse und
einen Paletot mit Pelzfutter aus meinem Verkaufsstöck wegge-
nommen haben. Das Resultat werde ich zur Zeit in diesem
Blatte wieder bekannt machen. Peter Huber.

Wer ein Töpfchen ausgezeichnet seines Lager- oder
Bierbier Bitterbier trinken will, der bemühe sich gefälligst
in den Gashof zum halben Mond, Hallesche Straße.

Mehrere Gäste und Sachverständige
R. Pf. Mr. L. S. F. D. C. N. A. C. C.

Ja, nur immer heraus mit der Wahrheit! Wir heissen die längst
versprochenen Protocolle beider Collegien während den Maitagen
herzlich willkommen. Die Skizze in den Vaterlandsblättern über
jene unglückselige Mainacht ist Wort für Wort wahr.

Sonntag den 20. Januar Nachmittags 4 Uhr

General-Versammlung der Schweizergesellschaft,

verbunden mit der Abends 1/28 Uhr beginnenden Stiftungsfeier.

Vocal: Conft Kupfers Garten.

Die Freunde und Gesinnungsgenossen des Dr. Hofmann in Stötteritz werden aufgefordert, ihm heute an seinem Begräbnistage recht zahlreich die letzte Ehre zu erweisen.

Angekommene Reisende.

Arnold, und
d'Ardenay, Kfm. v. Hamburg, und
Anheim, Kfm. v. Königshof, Hotel de Pol.
v. Berg, Part. v. Schweinfurt,
Bornemann, Kfm. v. Bremen,
Bergmann, Pastor v. Jessen, und
v. Bargersdorf, Ratsbes. v. Pleß, Hotel de Pol.
Baumann, Kfm. v. Dresden, Rohrs H. garni.
Barnisson, Kfm. v. Halle, Kranich.
Beh. Rentant v. Zeulenroda, Stadt Breslau.
Balzer, Pastor v. Naumburg, St. Berlin.
Brecke, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Freiv. Fabr. v. Reichenberg, St. Nürnberg.
Dolins, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
Friedheim, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. v. Mainz, St. Hamburg.
Grüssy, Kfm. v. Erlenbach, Kranich.
Günther, Kfm. v. Schönebeck, Stadt Gotha.
Haager, Kfm. v. Eisenburg, Rohrs H. garni.

Heller, Kfm. v. Odessa, Hotel de Russie.
Hoffmann, Kfm. v. Bremen, und
Hellmann, Kfm. v. Würzburg, Palmbaum.
Hauser, Kfm. v. Grefeld, und
Hunger, Kfm. v. Glanzig, Hotel de Bav.
Krebs, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Krenkel, Kfm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Kalthoff, Kfm. v. Langenberg, Palmbaum.
Kustner, Part. v. Dresden, Hotel de Russie.
Lieberoth, Bankdir. v. Dessau, Kranich.
Pattermann, Kfm. v. Lausigk, gr. Baum.
Raar, Kfm. v. Augsburg, gr. Blumenberg.
Ranke, Kfm. v. Berlin, St. Nürnberg.
Maugin, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Novovib, Kfm. v. New-York, goldner Hahn.
v. Oppel, Obersödster v. Glasen, gr. Baum.
Pfeiffer, Kfm. v. Burkardsdorf, H. de Prusse.
Quack, Kfm. v. Elbersfeld, Hotel de Russie.

Reinhardt, Kfm. v. Bautzen, St. Hamburg.
Riedel, Uhrm. v. Küstrin, Stadt Breslau.
Schneller, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Schörs, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Stier, Kfm. v. Planen, St. Nürnberg.
Sackel, Commiss v. Namslau, g. Hahn.
Sülpe, Kfm. v. Amsterdam, und
Simon, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Schlegel, Land. v. Düben, g. Sieb.
Thieme, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Uhlich, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Weddigen, Kfm. v. Minden, St. Hamburg.
Walter, Kfm. v. Altenburg, goldner Hahn.
Wagner, Kfm. v. Halle, und
Wendl, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Wolf, Kfm. v. Dresden, Rohrs H. garni.
a. d. Winsel, Rittmstr. v. Grimma, St. Gotha.
Wagner, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Bav.
Zöllner, Def. v. Ludwigsburg, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von G. Wolf.